

# Die homöopathische Stallapotheke: Was in keinem Pferdestall fehlen sollte

**Wer Pferde hat, weiß, es ist immer wieder etwas los: Ein Insektenstich schwillt an, nach dem Training zeigt sich eine kleine Prellung oder ein Pferd reagiert nach einem Schreck ungewöhnlich nervös. Viele dieser kleineren Beschwerden lassen sich mit einer gut ausgestatteten Stallapotheke rasch versorgen.**

Neben Fieberthermometer, Verbandsmaterial, Honigsalbe, Blauspray, essigsaurer Tonerde und einigem anderen sollte eine gut ausgestattete Stallapotheke auch homöopathische Arzneimittel enthalten. Diese können bei passenden Symptomen eine wertvolle unterstützende Begleitung darstellen und ermöglichen nach tierärztlicher Rücksprache oft ein rasches Handeln.

Wichtig ist jedoch: Viele der nachfolgend genannten Arzneimittel sind nicht für eine Selbstmedikation in Eigenregie gedacht. Die Auswahl eines homöopathischen Arzneimittels erfolgt idealerweise auf Basis einer ausführlichen Anamnese und der individuellen Symptomatik des jeweiligen Pferdes durch eine homöopathisch arbeitende Tierärztin oder einen Tierarzt. Ähnliche Symptome können unterschiedliche Ursachen haben und daher unterschiedliche Arzneimittel erfordern.

Dennoch ist es sinnvoll, die wichtigsten homöopathischen Arzneimittel griffbereit in der Stallapotheke zu haben. Nach Rücksprache mit der behandelnden Tierärztin oder dem behandelnden Tierarzt können sie dadurch sofort eingesetzt werden, ohne erst besorgt werden zu müssen.

Auch scheinbar harmlose Symptome können auf ernsthafte Erkrankungen hinweisen. Weder konventionelle noch homöopathische Arzneimittel ersetzen eine tierärztliche Untersuchung. Wichtig auch: Tritt keine deutliche Besserung ein oder verschlechtert sich der Zustand des Pferdes, sollte immer eine Tierärztin



oder ein Tierarzt hinzugezogen werden. Die Österreichische Gesellschaft für Veterinärmedizinische Homöopathie (ÖGVH) führt eine Liste homöopathisch arbeitender Tierärztinnen und Tierärzte unter [www.oegvh.at](http://www.oegvh.at).

## Welche Potenz gehört in die Stallapotheke?

Für akute Situationen werden in der Praxis häufig die Potenzen D30 oder C30 verwendet. In akuten Fällen wird üblicherweise eine einmalige Gabe verabreicht und die Reaktion des Pferdes beobachtet. Zeigt sich innerhalb eines angemessenen Zeitraums keine Verbesserung, sollte nicht einfach wiederholt nachgegeben werden. Stattdes-

sen empfiehlt sich die Rücksprache mit einer homöopathisch arbeitenden Tierärztin oder einem Tierarzt, um die Situation neu zu beurteilen. Bei einer Verbesserung des Zustandes (weniger schmerzhaft, Schwellung geht zurück), wiederholt man das Homöopathikum erst wenn wieder eine Verschlechterung oder keine weitere Verbesserung mehr zu erkennen ist.

Bei lokalen Symptomen zeigen die Pferde nicht immer auch Veränderungen des Gemütszustands, das Homöopathikum kann trotzdem verabreicht werden. Ein Beispiel aus der Praxis: Ein Auge ist nach einem Insektenstich äußerlich ödematös geschwollen, dem Pferd geht es sonst gut. Da kann Apis

C30 1x 5 Globuli verabreicht werden. Das Auge schwillt innerhalb einer halben Stunde deutlich ab. Nach 2 Stunden schwillt es wieder etwas an. Dann kann Apis C30 noch einmal 5 Globuli ins Maul verabreicht werden. Das Auge schwillt daraufhin ganz ab und es bleibt so. Jetzt ist keine Wiederholung mehr erforderlich.

## **Aufbewahrung homöopathischer Arzneimittel**

Damit homöopathische Arzneimittel ihre Qualität behalten, sollten sie trocken, sauber und möglichst temperaturstabil gelagert werden. Direkte Sonneneinstrahlung, starke Temperaturschwankungen, hohe Luftfeuchtigkeit sowie die unmittelbare Nähe zu stark riechenden Substanzen wie Desinfektionsmitteln, Lösungsmitteln, Farben oder ätherischen Ölen sollten vermieden werden. Auch die Mikrowelle zerstört die Arzneimittel, also nicht in unmittelbarer Nähe einer Mikrowelle lagern.

Im Sommer dürfen Arzneimittel nicht über längere Zeit in aufgeheizten Fahrzeugen oder Metallspinden gelagert werden. Bei großer Hitze empfiehlt sich ein möglichst kühler Innenraum mit gleichmäßiger Temperatur. Im Winter sollten die Arzneimittel vor länger anhaltendem Frost geschützt werden. Kurzfristige Kälteeinwirkung ist in der Regel unproblematisch, eine dauerhafte Lagerung in ungeheizten Stallgassen, Außenkästen oder Fahrzeugen ist jedoch nicht empfehlenswert. Bewährt hat sich die Aufbewahrung in einem trockenen, frostgeschützten Schrank bei möglichst gleichbleibenden Temperaturen.

## **Bewährte Arzneimittel für die Stallapotheke**

Homöopathische Arzneimittel können Pferde in vielen Alltagssituationen unterstützen. Entscheidend ist jedoch immer die genaue Beobachtung des Tieres. Bleibt eine deutliche Verbesserung aus, verschlechtert sich der Zustand oder treten schwere Symptome auf, sollte unverzüglich eine Tierärztin oder ein Tierarzt hinzugezogen werden. Die passende Arzneimittelwahl erfolgt immer individuell und orientiert sich am gesamten Erscheinungsbild des Pferdes. In der folgenden Auflistung sind die gebräuchlichen alten Namen zuerst angeführt, in Klammer die aktuelle Nomenklatur, anhand derer

man die Homöopathika in der Apotheke bekommt.

## **Aconitum napellus**

### **Was ist das?**

Aconitum ist das klassische Akutmittel bei plötzlich beginnenden Erkrankungen sowie nach Schreck, Panik oder traumatischen Erlebnissen.

### **Empfohlener Einsatz**

Plötzlich auftretendes Fieber, Husten oder Durchfall nach kaltem Wind, Schock, Unfall, Feuerwerk oder anderen belastenden Ereignissen. Auch als Sofortmittel nach akuten Schreck- und Panikreaktionen bewährt.

### **So zeigt sich das Pferd**

Das Pferd wirkt von einem Moment auf den anderen krank. Es ist unruhig, ängstlich, kann frieren und reagiert empfindlich auf Berührung, Licht und Geräusche.

## **Apis mellifica**

### **Was ist das?**

Apis ist ein wichtiges Arzneimittel bei akuten Schwellungen und allergischen Reaktionen.

### **Empfohlener Einsatz**

Insektenstiche, allergische Reaktionen, Nesselausschlag, geschwollene Schleimhäute sowie hitzebedingte Reaktionen.

### **So zeigt sich das Pferd**

Die Haut oder Schleimhaut ist gerötet, glasig geschwollen, heiß oder brennend. Das Pferd ist häufig durstlos, berührungsempfindlich und sucht eher kühle Luft. Kälte bessert, Wärme verschlechtert.

## **Arnica montana**

### **Was ist das?**

Arnica gilt als wichtigstes homöopathisches Arzneimittel bei stumpfen Verletzungen.

### **Empfohlener Einsatz**

Es ist keineswegs bei allen Verletzungen angezeigt, sondern nur bei folgenden spezifischen Symptomen: Prellungen, Blutergüsse, Stürze, Quetschungen, Operationen mit Weichteiltrauma, Blutungen in die Muskulatur. Es kann auch bei einmaliger Überanstrengung, Übertraining und zu starker körperlicher Belastung, etwa bei jungen Pferden in Ausbildung, die danach wie zerschlagen wirken, hilfreich sein.

Das Training muss dann an die Leistungsbereitschaft des jungen Pferdes angepasst werden. Gute Erfolge auch bei Hufbeinprellung und -hämatom durch Drauftreten auf einen Stein.

### **So zeigt sich das Pferd**

Das Pferd wirkt schmerzhaft, ruhelos und möchte nicht angefasst werden. Es kann bei Annäherung ungewohnt abweisend wirken. Bei Kopfverletzungen, Lahmheiten oder starken Schmerzen ist eine tierärztliche Abklärung selbstverständlich erforderlich.

## **Arsenicum album (Acidum arsenicosum)**

### **Was ist das?**

Arsenicum album wird häufig bei Atemwegsproblemen, Schwächezuständen und Verdauungsbeschwerden eingesetzt.

### **Empfohlener Einsatz**

Akute RAO-Schübe beziehungsweise Asthmaanfälle, insbesondere bei warmem Wetter. Auch bei Durchfall, Schwäche, Kälteempfindlichkeit und begleitenden Ödemen an den Beinen bewährt.

### **So zeigt sich das Pferd**

Das Pferd wirkt unruhig und misstrauisch. Es können leistungsbereite, athletische Tiere, die trotz Atemnot weiterarbeiten möchten, sein. Arsen-Typen brauchen/wollen oft keine anderen Pferde. Sie können sehr sauber sein (manche misten z.B. nur in eine Ecke) und auf ihre Routinen bestehen (z.B. Uhrzeit bei der Fütterung)

## **Belladonna**

### **Was ist das?**

Belladonna ist ein klassisches Akutmittel für plötzlich auftretende, heftige Entzündungen und Fieberzustände.

### **Empfohlener Einsatz**

Heftige Entzündungen und Fieberzustände mit starker Wärmeentwicklung. Belladonna folgt häufig auf die erste Aconitum-Phase, wenn die Erkrankung heißer und intensiver wird.

### **So zeigt sich das Pferd**

Das Pferd ist heiß, schmerzempfindlich, unruhig oder sogar aggressiv. Die Schleimhäute können hellrot sein, die Pupillen erweitert. Typisch sind klopfende Schmerzen sowie ein plötzliches Auftreten und ebenso plötzliches Nachlassen der Beschwerden.



## Bryonia alba

### Was ist das?

Bryonia alba hat das Spezifikum, dass sich die Beschwerden durch jede kleinste Bewegung Schmerzen und Druck (z.B. Draufliegen) bessert.

### Empfohlener Einsatz

Trockener Husten und Brustschmerzen, Entzündungen von Gelenken, Sehnen und Sehnencheiden.

### So zeigt sich das Pferd

Die Beschwerden entwickeln sich meist langsam über mehrere Tage. Jede Bewegung verursacht stechende Schmerzen, weshalb das Pferd möglichst ruhig liegen oder stehen möchte. Starker Druck auf die schmerzende Stelle wird häufig als angenehm empfunden. Wärme verschlechtert, frische Luft bessert. Häufig bei Hufrehebeschwerden, die langsam beginnen und schwierig zu erkennen sind, weil die Pferde sich nicht bewegen wollen, aber stehen (weil Druck bessert). Bryonia zeigt oft Beschwerden im Frühling und Herbst.

## Calendula officinalis

### Was ist das?

Calendula gilt als wichtiges Arzneimittel zur Unterstützung der Wundheilung.

### Empfohlener Einsatz

Alle Wunden mit Verlust von Gewebe, z.B. Abrasionsverletzungen, schlecht heilende oder nässende Wunden, oberflächliche Verletzungen, Hautrisse und empfindliche Wundränder.

### So zeigt sich das Pferd

Die Wundheilung verläuft verzögert oder die Wundränder sind empfindlich und gereizt. Selbstverständlich gilt

hier auch: Tiefe, verschmutzte oder stark blutende Wunden sollten immer (!) tierärztlich versorgt werden. Calendula bewirkt ein Austrocknen und Zusammenziehen der Wunde, sodass sie mit einer dunklen, trockenen Kruste gut heilen kann.

## Euphrasia officinalis

### Was ist das?

Euphrasia ist eines der klassischen homöopathischen Augenmittel.

### Empfohlener Einsatz

Bindehautentzündungen und tränende Augen, z.B. an windigen Tagen.

### So zeigt sich das Pferd

Die Augen tränen und die Lidbindehaut ist gerötet, das Sekret kann die Haut wund machen. Das Pferd blinzelt vermehrt, reibt die Augen oder scheut helles Licht. Euphrasia gibt es auch als Augentropfen und kann bei leichten Augenreizungen anstatt anderer Augensalben verwendet werden. Augenbeschwerden, die nicht rasch besser werden, sollten immer von einem Tierarzt begutachtet werden.

## Gelsemium sempervirens

### Was ist das?

Gelsemium wird bei Schwäche-, Erschöpfungs- und Benommenheitszuständen eingesetzt.

### Empfohlener Einsatz

Schwäche bei/nach Infekten, fieberhafte Erkrankungen, Hitzebelastung und Zustände mit Zittern oder Benommenheit.

### So zeigt sich das Pferd

Das Pferd wirkt müde, matt, wackelig

und teilnahmslos. Es zieht sich zurück und kann nach Erkrankungen deutlich erschöpft erscheinen. Es lehnt sich mit dem Kopf oder Körper an Futtertrog/Wand an. Neurologisch wirkende Schwächezustände sollten immer tierärztlich abgeklärt werden – solche Symptome sind immer sehr ernst zu nehmen.

## Argentum nitricum

### Was ist das?

Argentum nitricum wird häufig bei Nervosität, Erwartungsstress und Aufregung eingesetzt.

### Empfohlener Einsatz

Aufregung vor oder während Turnieren, beim Verladen oder Transportieren sowie stressbedingter Durchfall.

### So zeigt sich das Pferd

Das Pferd wirkt nervös, angespannt und unruhig. Die Aufregung schlägt häufig direkt auf den Verdauungstrakt und äußert sich durch Durchfall/Kotwasser.

## Hepar sulfuris

### Was ist das?

Hepar sulfuris ist ein wichtiges Arzneimittel bei eitrigen Prozessen und ausgeprägter Schmerzempfindlichkeit.

### Empfohlener Einsatz

Abszesse, Eiterungen, Furunkel, Drüsenentzündungen, Zahnwurzelprobleme sowie andere eitrige Haut- und Schleimhautprozesse.

### So zeigt sich das Pferd

Das Pferd reagiert äußerst empfindlich auf Berührung und ist sehr schmerzhaft. Es kann dadurch abwehren oder ausweichen. Typisch sind übelriechende Absonderungen. Kälte verschlechtert die Beschwerden.

## Ignatia amara

### Was ist das?

Ignatia ist eines der klassischen Arzneimittel bei emotionalen Belastungen wie Kummer, Trauer und Heimweh.

### Empfohlener Einsatz

Verlust einer Bezugsperson, Trennung, Umzug, Veränderungen im Herdenverband oder Scheinschwangerschaft.

### So zeigt sich das Pferd

Das Pferd frisst schlecht oder gar nicht, wirkt traurig, sucht ungewöhnlich viel Nähe. Es reagiert hysterisch und kann alle möglichen Symptome entwickeln,



die komplett unlogisch erscheinen können. Im Vergleich dazu zieht sich Natrium chloratum zurück und steht allein abseits von der Herde und frisst wenig.

## Lachesis muta

### Was ist das?

Lachesis wird häufig bei infizierten und schmerzhaften Verletzungen, die nicht ganz frisch sind, eingesetzt.

### Empfohlener Einsatz

Infizierte, stark schmerzhaft Verletzungen, die bläulich oder violett verfärbt sind. Das Pferd entwickelt Fieber und ist unruhig. Man macht sich als Besitzer (zu Recht) Sorgen.

### So zeigt sich das Pferd

Die betroffene Stelle erscheint blaurot, heiß, geschwollen, blutend oder sehr empfindlich. Wärme verschlechtert die Beschwerden. Infizierte Verletzungen sollten grundsätzlich immer (!) tierärztlich kontrolliert werden und benötigen eine Abklärung, ob zusätzlich Antibiotika indiziert sind.

## Ledum palustre

### Was ist das?

Ledum ist ein klassisches Arzneimittel bei Stich- und Bissverletzungen v.a. im Bereich der Beine.

### Empfohlener Einsatz

Insektenstiche, Zeckenbisse, Dornverletzungen, Nagelverletzungen und kleinere Bissverletzungen.

### So zeigt sich das Pferd

Die betroffene Stelle fühlt sich oft kühl an, kann bläulich verfärbt sein. Kühlen

wird als angenehm empfunden und bessert die Beschwerden. Ledum kann als Sofortmittel eingesetzt werden, tiefe Stichverletzungen sollten natürlich zusätzlich tierärztlich abgeklärt werden.

## Lycopodium clavatum

### Was ist das?

Lycopodium wird vor allem bei Verdauungs- und Leberbeschwerden eingesetzt und ist eine der häufigsten Kolikarzneien.

### Empfohlener Einsatz

Blähungen, Leberprobleme, empfindliche Verdauung, Durchfallneigung sowie Reaktionen auf Futter oder Medikamente.

### So zeigt sich das Pferd

Das Pferd hat häufig einen aufgeblähten Bauch, wechselnden Appetit und eine empfindliche Verdauung. Charakterlich werden oft Tiere beschrieben, die Menschen gegenüber freundlich aber schwierig im Umgang sind, anderen Tieren gegenüber jedoch dominant oder ungnädig auftreten können, weil das Thema Rangordnung und der Stress dazu ein großes tägliches Thema von Lycopodium sind.

## Mercurius solubilis

### Was ist das?

Mercurius ist ein wichtiges Arzneimittel bei Entzündungen der Schleimhäute.

### Empfohlener Einsatz

Maulschleimhautentzündungen, Zahnprobleme, starker Speichelfluss sowie übelriechende Absonderungen aus Vorhaut, Scheide oder Verdauungstrakt.

### So zeigt sich das Pferd

Das Pferd wirkt gereizt und zeigt häufig dicke, gelbgrünliche oder übelriechende Sekrete. Es verträgt weder starke Hitze noch starke Kälte besonders gut.

## Natrium muriaticum (Natrium chloratum)

### Was ist das?

Natrium muriaticum wird bei chronischen Haut-, Augen- und Stoffwechselproblemen beschrieben. Es ist eines der klassischen Trauermittel.

### Empfohlener Einsatz

Abmagerung, Trockenheit, Durst, chronische Hautprobleme, chronische Lid-

und Bindehautentzündungen, Verstopfung, Haarausfall und krustige Ekzeme und ist eines der bewährten Homöopathika für Sommerexzem.

### So zeigt sich das Pferd

Das Pferd wirkt häufig dünn, trocken und hitzeempfindlich. Es trinkt viel und zeigt oft trockenen Kot, Verstopfung oder chronische Haut- und Augenprobleme. Viele Natrium-Typen haben ein auffälliges Verlangen oder Abneigung gegen Salz. Sie stehen oft abseits auf der Weide und trauern still. Sie können trotzdem hart arbeitend sein ohne viel Emotion zu zeigen.

## Nux vomica (Strychnos nux vomica)

### Was ist das?

Nux vomica ist ein klassisches Arzneimittel bei Verdauungsstörungen, Stoffwechselbelastungen und Vergiftungen, bei Kolik durch Gastritisbeschwerden, z.B. am Turnier.

### Empfohlener Einsatz

Beschwerden nach Überfressen, ungeeignetem Futter oder Überreaktionen auf Medikamentengaben sowie bei Übelkeit, Erbrechen, Blähungen, Koliken, Verstopfung und Durchfall.

### So zeigt sich das Pferd

Das Pferd ist gereizt und reagiert empfindlich auf Licht, Geräusche und Gerüche. Es friert leicht und sucht Wärme. Ruhe und Wärme bessern die Beschwerden häufig. Es hat sich bei Gastritis bewährt, v.a. bei Empfindlichkeit z.B. nach Schmerzmitteln oder Stress

## Phosphorus

### Was ist das?

Phosphorus wird häufig bei Atemwegproblemen, Blutungsneigung und erhöhter Erregbarkeit (Schreckhaftigkeit) eingesetzt.

### Empfohlener Einsatz

Husten, Blutungsneigung mit hellem, rotem Blut, erhöhter Durst und empfindliche Atemwege.

### So zeigt sich das Pferd

Das Pferd wirkt freundlich, sensibel und leicht erregbar. Es trinkt viel und hustet besonders beim Wechsel von warmer zu kalter Luft. Ihnen wird bei Bewegung schnell warm und bei kaltem Wetter kann ihnen schnell kalt werden. Phosphorustypen sind sehr sozial.

## Pulsatilla pratensis

### Was ist das?

Pulsatilla gilt als Arzneimittel für milde Infekte und Schleimhautbeschwerden und ist eine der häufigsten Kolikarzneien für milde Koliken.

### Empfohlener Einsatz

Schnupfen, Husten, Bindehautentzündungen sowie Beschwerden im Bereich der Harn- und Geschlechtsorgane mit milden, nicht reizenden Absonderungen.

### So zeigt sich das Pferd

Das Pferd ist sanft, anhänglich und sucht Nähe. Es ist auffallend durstlos und fühlt sich an frischer, kühler Luft wohler.

## Rhus toxicodendron

### Was ist das?

Rhus toxicodendron ist ein wichtiges Arzneimittel für Beschwerden des Bewegungsapparates.

### Empfohlener Einsatz

Gelenkprobleme, Steifheit, Folgen von Überanstrengung, Durchnässung oder Kälteeinwirkung sowie juckende Hautausschläge ggf. mit Bläschenbildung.

### So zeigt sich das Pferd

Zu Beginn der Bewegung wirkt das Pferd steif und lahm. Nach dem Einlaufen bessern sich die Beschwerden deutlich. Bei Überanstrengung verschlechtern sich die Beschwerden wieder. Wärme hilft, Kälte und Nässe verschlechtern.

## Ruta graveolens

### Was ist das?

Ruta graveolans gilt als eines der klassischen Arzneimittel für Sehnen, Bänder, Knochen und Augen.

### Empfohlener Einsatz

Verstauchungen, Zerrungen, Verren-

kungen, Knieverletzungen, Quetschungen, Überlastungen sowie Verletzungen von Sehnen, Bändern und bei schmerzhaften, tränenden, geröteten Augen.

### So zeigt sich das Pferd

Das Pferd zeigt Schmerzen nach Belastung oder Verletzung. Ruhe und Kälte verschlechtern die Beschwerden eher, während Wärme, Reiben und vorsichtige Bewegung häufig bessern. Augen sollten in Absprache mit dem Tierarzt behandelt werden.

## Silicea terra (Acidum silicatum)

### Was ist das?

Silicea wird häufig bei chronischen Entzündungen, schlechter Wundheilung und schwacher Konstitution eingesetzt. Weiters ist es häufig bei Nach- und Nebenwirkungen von Impfungen hilfreich.

### Empfohlener Einsatz

Chronische Abszesse, Fisteln, schlechte Wundheilung, wiederkehrende Hautprobleme, Haarausfall sowie bei eventuellen Problemen mit Hufen, Horn oder Haut. Es ist auch ein wichtiges Arzneimittel bei Zahnproblemen, in Absprache mit dem Tierarzt.

### So zeigt sich das Pferd

Das Pferd wirkt empfindlich, friert leicht und sucht Wärme. Typisch sind wiederkehrende Hautprobleme, kalte Abszesse oder Fisteln ohne starke Schmerzen. Auch bei verhärtenden Narben kann Silicea die Narbe weich machen und fertig heilen lassen.

## Sulfur

### Was ist das?

Sulfur ist eines der wichtigsten Reaktionsmittel der Homöopathie. Achtung!

Viele Patienten mit Hautsymptomen reagieren vorübergehend mit einer Erstverschlimmerung.

### Empfohlener Einsatz

Juckreiz, Ekzeme, Haarausfall, trockene und schuppige Haut, Räude- oder Milbenneigung sowie zur Unterstützung der Regeneration nach Krankheiten. Es kann bei Medikamentenunverträglichkeiten- oder Überreaktionen hilfreich sein.

### So zeigt sich das Pferd

Das Fell wirkt ungepflegt, die Haut trocken und rau. Typisch sind Juckreiz, Verfilzungen, gerötete, eventuell auch brennende Körperöffnungen sowie häufiges Scheuern. Begleitend können morgendlicher Durchfall oder Verstopfung und Blähungen auftreten. Sulfurtypen ruhen in sich selbst, sind gesellig und manchmal nicht sehr sauber. Sie legen sich z.B. zum Schlafen im Kot hin und sind dann regelmäßig voller Kot- oder Urinflcken.

## Thuja occidentalis

### Was ist das?

Thuja wird häufig bei chronischen Hautveränderungen eingesetzt.

### Empfohlener Einsatz

Impfreaktionen, Warzen, Hautwucherungen, und chronische Schleimhautbeschwerden.

### So zeigt sich das Pferd

Das Pferd zeigt wiederkehrende Haut- oder Schleimhautprobleme, Warzen oder chronische Entzündungsprozesse. Thuja wird zudem im Zusammenhang mit Beschwerden nach Impfungen, z.B. einseitiger Nasenausfluss beschrieben. Zu beachten ist, dass solche Symptome auch erst zwei bis drei Wochen nach der Impfung auftreten können.

[WWW.HOMEOCUR.COM](http://WWW.HOMEOCUR.COM)

HOMÖOPATHISCHE ARZNEIEN

HANDVERSCHÜTTELT

DIREKT ZUR STALLAPOTHEKE:

